

Teilnehmer an früheren „Internationalen Niedersachsen-Rundfahrten der Junioren“ als Protagonisten der Tour de France 2016



Fulminanter Massensprint bei der Ankunft der 16. Etappe der Tour de France im schweizerischen Bern: Weltmeister Peter Sagan (Slowakei/Tinkoff) gewinnt im Grünen Trikot des Sprintbesten hauchdünn vor den beiden Norwegern Alexander Kristoff (Katusha/rechts) und Sondre Holst Enger (IAM Cycling/links). John Degenkolb (Giant Alpecin/ Zweiter von links) verpasst als Vierter nur knapp einen erneuten Triumph nach seiner langen Verletzungspause.

Ihre Teilnahmen und Geschichten in Wallenhorst



Peter Sagan dominierte **2007** alle Bergwertungen, bewies auf der ersten Etappe als **Etappenzweiter** seine heute gefürchteten Sprintqualitäten, war beim Zeitfahren mit Straßenrennrad chancenlos, hielt sich aber vor allem auf der Regenetappe am letzten Tag merklich zurück, was im **Gesamtklassement** den **21. Platz** ausmachte.

Nach einem für ihn enttäuschenden 18. Platz bei der Straßen-WM **2008** in Südafrika verordnete ihm sein Verband trotz vorheriger namentlicher Meldung eine Zwangspause für einen zweiten Start zwölf Tage später in Wallenhorst.



Alexander Kristoff war in der stark besetzten Rundfahrt **2005** ‚zweiter Mann‘ im norwegischen Team hinter dem damals noch stärkeren Einzelzeitfahrer und Sprinter Edvald Boasson Hagen, der durch die Mithilfe von Alexander Kristoff am Ende Zweiter der Rundfahrt wurde. Alexander Kristoff schirmte auf der 1. Etappe die Flucht von Edvald Boasson Hagen zum Etappensieg ab und begnügte sich im Etappenergebnis mit Rang 34, wurde Achter beim Einzelzeitfahren, als Spurtsieger des Hauptfeldes 18. auf der 2. Etappe und Fünfter der Schlussetappe. Das bedeutete **Platz 21 im Gesamtergebnis**.



Sondre Holst Enger, am 17.12.1993 geboren, war bei seinem Start im Jahr **2010** einer der jüngsten Fahrer in der ewigen Rundfahrt-Historie. Das nur 1,71 m große Kraftpaket hatte mit Sven Erik Bystrom und Kristoffer Skjerpung zwei Teamkollegen an der Seite, die 2014 bei der U23-WM als Sieger und Dritter aufs Podium fuhren. In einer Rundfahrt, die von Jasha Sütterlin, Mario Vogt und Bob Jungels dominiert wurde, deutete der junge Sondre Holst Enger seine heute überragenden Sprintqualitäten mit Spurterfolgen an der Spitze des jeweiligen Hauptfeldes auf den Rängen 13, 16 und 17 an. Ein mehr als akzeptabler 21. Platz beim Einzelzeitfahren war für Sondre Holst Enger die Basis für den **20. Rang im Gesamtergebnis** der Rundfahrt, was ihn **Vierter der Nachwuchswertung** werden ließ.



John Degenkolb startete **2006** als Fahrer im jüngeren Jahrgang für die Nationalmannschaft des Bundes Deutscher Radfahrer. Nach den Tageserfolgen von Philipp Ries und Patrick Nuber auf den ersten beiden Etappen war er trotz eines 7. Platzes beim Einzelzeitfahren vorrangig zur Sicherung der Gelben Trikots seiner Teamkameraden gefordert. Im **Gesamtergebnis der Rundfahrt** belegte er mit nur 11 Sekunden Rückstand auf den Sieger den **8. Platz**, was gleichzeitig **Rang drei in der ‚Nachwuchswertung‘** bedeutete. Als Mitglied der in der Mannschaftswertung siegreichen deutschen Nationalmannschaft nahm er bei der Siegerehrung auf diesem Bild dafür den Lohn entgegen.